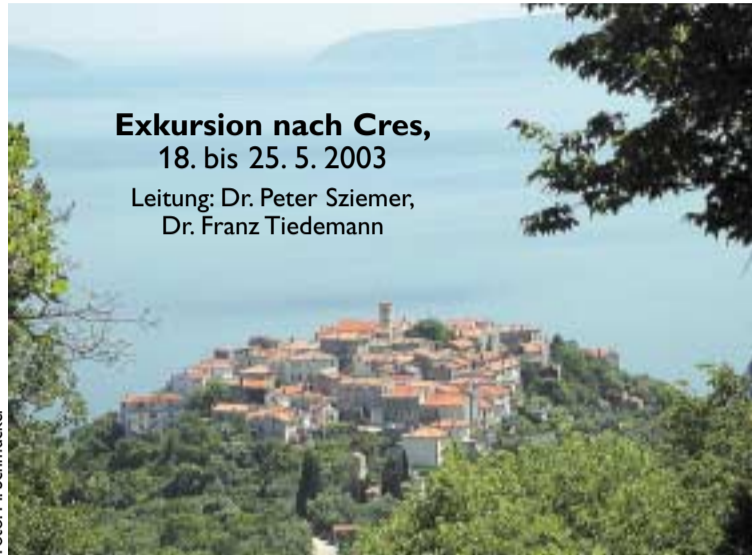


Neu unter den vom NHM durchgeführten

## EXKURSIONEN

sind Angebote, welche in Kooperation mit renommierten Reiseveranstaltern längere naturkundliche Reisen für das wissenschaftlich interessierte Publikum und für passionierte Fotografen bieten.

Jede Veranstaltung widmet sich besonderen Schwerpunkten aus den Natur- oder den Erdwissenschaften, bietet die Gelegenheit, unter kundiger Leitung, Einblicke in spezielle Forschungsbereiche zu erhalten und gleichzeitig den Reiz der Reiseziele zu genießen. Die Einteilung in Kleingruppen gewährleistet eine individuelle Betreuung durch die wissenschaftlichen Leiter.



### Exkursion nach Cres, 18. bis 25. 5. 2003

Leitung: Dr. Peter Sziemer,  
Dr. Franz Tiedemann

Auf dieser allgemein naturkundlichen Exkursion werden wir die faszinierende Tier- und Pflanzenwelt der Insel Cres vorstellen und Scheltopusiks, Gänsegeier, Balkan-Zornnattern, Orchideen und vieles mehr sehen. Der Karst ist um diese Zeit in voller Blüte. Reptilien und Amphibien kann man unter fachmännischer Anleitung hautnah erleben. Die zahlreichen Wanderungen werden viele Gelegenheiten für Beobachtungen und zum Fotografieren bieten.



Mindestteilnehmerzahl 25 Personen.

Die Reihenfolge der Anmeldungen entscheidet über die Teilnahme. Anmeldefrist: 31. 3. 2003

**Veranstalter:** Blaguss Reisen

**Kosten:** Preis pro Doppelzimmer € 368,-  
Einbettzimmerzuschlag € 20,-

**Auskünfte unter:** Dr. Peter Sziemer, Gloriettegasse 49, 1130 Wien;  
Tel., Fax: (01) 877 95 43 (Anrufbeantworter),  
E-Mail: [peter.sziemer@utanet.at](mailto:peter.sziemer@utanet.at) und

Dr. Franz Tiedemann, Herpetologische Abteilung / NHM;  
Tel.: (01) 521 77 / 334, E-Mail: [franz.tiedemann@nhm-wien.ac.at](mailto:franz.tiedemann@nhm-wien.ac.at)

**Beachten Sie bitte den Einführungsvortrag zu dieser Exkursion am 1. 3. 2003 um 16 Uhr im Kinosaal.**

## MASSNAHMEN ZUR NEUGESTALTUNG DER ZOOLOGISCHEN SAMMLUNGEN

Interview mit dem Koordinator des Schausammlungsbereiches der Biologischen Abteilungen, Dr. Martin Lödl

Wesentliche Punkte

### Zur räumlichen Gestaltung:

Motto

- Restaurieren, wo möglich – historisieren, wo notwendig. Ästhetik ist dabei ein Faktor mit vorrangiger Bedeutung. Voraussetzung ist ein durchgehendes Leitkonzept als Rahmen der Saalgestaltung.

Zielsetzung

- Erhalt des geschlossenen historischen Ambientes, aufbauend auf den bestehenden Grundlagern.
- Eingliederung der Schausäle in das NHM als Gesamtkunstwerk.

### Zur Didaktik und inhaltlichen Gestaltung:

Faktoren

- Vereinheitlichung des Beschriftungskonzeptes (Farbe, Zeichen, Formate,...)

- Um ausgewählte Inhalte werden spannende Geschichten gewoben.
- Klassische Dioramen und „handgreifliche“ Modelle ergänzen moderne Darstellungsformen.
- Besonderes Interesse gilt der Zielgruppe der jugendlichen Besucher.

### 1. Phase: Revitalisierung und Restaurierung des eigentlichen Kernbereiches

Einrichtung von Erlebnisorten, im Sinne des klassischen Naturalienkabinetts, welche pointierte, spannende Geschichten erzählen. Zugrunde liegt diesen Maßnahmen ein Bekenntnis zur geschmacklichen Subjektivität. „Gott sei Dank haben wir die Revitalisierung der 70er Jahre verschlafen.“

Planung von Amortisations-Projekten zur Selbst-Erhaltung von Ausstellungen, Planstellen und Standards (z.B.: durch Tourneen, Sonderausstellungen, Vermietung an die Wirtschaft,...). Letztendlich müssen sich alle Projekte rechnen. Das Modell des Säbelzahn timers wäre ein Beispiel dafür. Personal und Fachkräfte, welche auch innerhalb der geplanten wirtschaftlichen Maßnahmen (wie: Trophäenpräparation) eine Funktion erfüllen können, sollen diese Unternehmungen unterstützen. Motivationssystem könnte eine Direktzahlung auf Prämienbasis sein.

### 2. Phase: Zoologie in der Event-Kultur

Spezialangebote ähnlich „Dark Side“, die hinter die Kulissen führen, zu besonderen Jahres- und Tageszeiten, mit speziellen oder ausgefallenen Komponenten und Erlebnissen garniert, sollen kontinuierlich entwickelt und umgesetzt werden.

Clubzimmer mit klar von einander unterscheidbaren Stilrichtungen und besonderem Charakter sollen als Veranstaltungs- und Festräume interessierte Mieter anziehen. Beispiele wären das Kronprinz Rudolf Zimmer, ein Polar-Raum oder eine Safari-Lodge.

### 3. Phase: Sonderprojekte

Besonders gut platzierte Räume des Hauses sollten schrittweise von ihrem Dasein als sekundäre Lagerräume befreit und in themenorientierte Sondererklären mit der Möglichkeit zur Selbstdarstellung des Hauses umgewandelt werden – eine weitere Bereicherung des Gesamtkonzeptes und zusätzlicher Raum für Sonderausstellungen und Präsentationen.

Die Erfahrungen in der Teamarbeit, u.a. speziell im jungen Entomologen-Team oder im Restauratorenbereich, haben gezeigt, dass die Kollegen auf hochgesteckte Ziele überaus positiv reagieren und außerordentlichen Leistungen anspornen (z.B.: hochklassige Dioramen). Idee der Creative Group: die gesamte Arbeit als Projektfolge ansehen, die Arbeit selbstbewußt und unabhängig durchführen.

### 4. Phase: Eigenproduktion von Ideen

Nach und nach werden Konzepte mit langen Vorlaufzeiten umgesetzt, wobei auch die Vermarktung vom eigenen Haus betreut werden soll, mit Themen wie Kryptozoologie, Gentechnologie und „Ewiges Leben“.

Silvia Adam

## PUBLIKATIONEN & PRÄSENTATIONEN

### Baumnest einer brasilianischen Termite *Nasutitermes* sp.

Baumtermittennester mit bis 2 m Durchmesser sind in den süd-amerikanischen Tieflandregenwäldern keine Seltenheit. Das kartonartig aushärtende Baumaterial wird von zahllosen Arbeitern aus zerkaumtem Holz und Exkrementen erzeugt. Eine robuste Schale schützt das Labyrinth aus Gängen und Kammern. Die Nester werden laufend ausgebaut.

Das riesige Baumnest einer brasilianischen Termite, *Nasutitermes* sp., war bisher liegend, in Sand eingebettet im Saal 24 zu betrachten.

Die Darstellung war nicht sehr naturnah, deshalb wurde ein neues Konzept zur Präsentation dieses stattlichen Bauwerkes in aufrechter Position entworfen.

Dem Schausammlungsteam war es dabei ein besonderes Anliegen, die Baumkronen des Regenwaldes, in denen diese Termitennester oft in Astgabeln angelegt werden, möglichst authentisch zu vermitteln. Mit zahlreichen Kunstpflanzen, wie z.B. Orchideen, Philodendren, verschiedenen Schlingpflanzen und Palmen soll die Artenvielfalt solcher Lebensräume angedeutet werden. Ein von hinten beleuchtetes Regenwald Durotrans suggeriert Tiefe und ein Streiflicht von seitlich oben, erweckt den Eindruck von Sonnenflecken die spotartig durch das Blätterdach hindurch strahlen. Belebt wird die Szenerie durch einen im „Kronendach“ rastenden Morpho-Falter und eine im Blattgewirr versteckte Vogelspinne.

Die Vitrine ist im Insektenschausal des Naturhistorischen Museums zu bestaunen.

Peter Sehna, E-Mail: [peter.sehna@nhm-wien.ac.at](mailto:peter.sehna@nhm-wien.ac.at), Tel.: (01) 521 77 / 343 DW



Baumtermittennest

Foto: R. Golebowski

Foto: M. Schmucker

Foto: H. Hill

Foto: Ch. Riegler



# Naturhistorisches Museum

## Februar 2003



Monatsprogramm im Internet: <http://www.nhm-wien.ac.at/d/aktuelles.html>

**Sa 1.** 13.30, 15.00, 16.15 Mikrotheater  
DIE WUNDERBARE WELT IM WASSERTROPFEN  
10.00, 14.00 Kinder-Programm  
ZUGVÖGEL  
14.30 Führung  
KONTINENTE IN BEWEGUNG  
*Mathias Harzhauser*

**So 2.** 10.00, 14.00 Kinder-Programm  
ZUGVÖGEL  
10.30 Führung  
KONTINENTE IN BEWEGUNG  
*Mathias Harzhauser*  
13.30, 15.00, 16.15 Mikrotheater  
DIE WUNDERBARE WELT IM WASSERTROPFEN  
14.00 Historische Führung  
ÜBER DEN DÄCHERN WIENS

**Mo 3.** Kinder-Programm in den Semesterferien  
Mo 3. 2. bis Fr 7. 2., jeweils 10.00 und 14.00 Uhr  
GIFTTIERE

**Mi 5.** 17.00, 18.30 Historische Führung  
ÜBER DEN DÄCHERN WIENS  
18.30 Abend-Event, Führung  
KURIOSITÄTEN IN DER SCHAUSAMMLUNG  
*Hans Zachistal*

**Sa 8.** 10.00, 14.00 Kinder-Programm  
in den Semesterferien  
GIFTTIERE  
13.30, 15.00, 16.15 Mikrotheater  
MIKRO-ALLERLEI  
14.30 Dia-Vortrag, Kinosaal  
FREMDES AUS WEITER WELT –  
Eine Spurensuche im prähistorischen Hallstatt  
*Anton Kern*

**So 9.** 10.00, 14.00 Kinder-Programm  
in den Semesterferien  
GIFTTIERE  
10.30 Dia-Vortrag, Kinosaal  
GRÄBERFELD UND BERGWERK. Neues von  
den archäologischen Ausgrabungen in Hallstatt  
*Anton Kern*  
13.30, 15.00, 16.15 Mikrotheater  
MIKRO-ALLERLEI  
14.00 Historische Führung  
ÜBER DEN DÄCHERN WIENS

**Di 11.** 18.00 c.t. Vortrag, Bibliothek der KHA, MQ  
DIE KARSTVERBREITUNGS- UND KARST-  
GEFÄHRDUNGSKARTE 72 – MARIAZELL  
(Speläologische Vortragsreihe)  
*Max H. Fink*  
19.00 c.t. Kurssaal, Festlicher Rückblick auf  
30 JAHRE ARBEITSGRUPPE FÜR  
KARST- UND HÖHLENKUNDE AM NHM  
„SPELÄO AUSTRIA“ der Sektion Austria des OEA  
Präsentation durch *Robert Seemann, Otto M. Schmitz,  
Erik Nowak, Willi Daubal*

**Mi 12.** 18.00–20.30 Mikrotreff, Kurssaal  
BACKE, BACKE KUCHEN  
Anmeldung: (01) 521 77 / 335; Kostenbeitrag: € 15,-  
19.00 Abend-Event, Führung  
NaturGeschichten  
*Eva Tesarik*

**Sa 15.** 14.00 Kinder-Programm  
RABEN UND ANDERE SCHWARZE VÖGEL  
13.30, 15.00, 16.15 Mikrotheater  
AUS DER WUNDERWELT DER INSEKTEN  
14.30  
SAMMELN, PRÄPARIEREN UND  
KONSERVIEREN VON SÄUGETIEREN.  
Demonstration und Diskussion in den  
Räumen der wissenschaftlichen Sammlung.  
*Barbara Herzig*

**So 16.** 10.00, 14.00 Kinder-Programm  
RABEN UND ANDERE SCHWARZE VÖGEL  
10.30  
SAMMELN, PRÄPARIEREN UND KONSERVIEREN  
VON SÄUGETIEREN. Demonstration und Diskussion  
in den Räumen der wissenschaftlichen Sammlung.  
*Barbara Herzig*  
13.30, 15.00, 16.15 Mikrotheater  
AUS DER WUNDERWELT DER INSEKTEN  
14.00 Historische Führung  
ÜBER DEN DÄCHERN WIENS

**Di 18.** 19.00 Vortrag, Kurssaal  
ÜBER LYRIK  
*Walter Zrenner*

**Mi 19.** 17.00, 18.30 Historische Führung  
ÜBER DEN DÄCHERN WIENS  
19.00 Abend-Event, Diavortrag, Kinosaal  
„NEUE“ ARTEN ALS GEFAHR  
FÜR DIE BIODIVERSITÄT  
*Peter Sziemer*

**Do 20.** 18.30 Mediensaal der Abteilung, Dachgeschoss  
ZUM 100. TODESTAG VON  
CARL VON SCHERZER (19. 2. 1903)  
Jour fixe der Abteilung Archiv und  
Wissenschaftsgeschichte  
*Robert Pils*

**Fr 21.** 21.00, 22.00 Führung  
DARK-SIDE  
Nachts im Museum  
Treffpunkt: Seiteneingang des NHM

**Sa 22.** 13.30, 15.00, 16.15 Mikrotheater  
DER MENSCH UND SEIN ZUHAUSE  
14.00 Kinder-Programm  
SCHLANGEN  
14.30 Führung, Saal 7 – Zeitmaschine  
BEUTLER ERÖBERN DIE WELT  
*Gudrun Höck*

**So 23.** 10.00, 14.00 Kinder-Programm  
SCHLANGEN  
10.30 Führung, Saal 9  
PFERDE IM SUMPFWALD  
*Gudrun Höck*  
13.30, 15.00, 16.15 Mikrotheater  
DER MENSCH UND SEIN ZUHAUSE  
14.00 Historische Führung  
ÜBER DEN DÄCHERN WIENS

**Mi 26.** 17.00, 18.30 Historische Führung  
ÜBER DEN DÄCHERN WIENS  
18.30 Abend-Event Diavortrag, Kurssaal  
SCHNECKEN WIE BLUMEN UND BLÜTEN  
Die Nacktschnecken der Weltmeere  
*Karl Edlinger*

### FÜHRUNGEN – VORTRÄGE – WORKSHOPS

1. und 2. 2. 2003

#### Kontinente in Bewegung

Erdbeben und Vulkanausbrüche sind für uns die beeindruckendsten und bedrohlichsten Zeugen der Plattentektonik. Ein Blick zurück in die Erdgeschichte zeigt, dass die Entwicklung der Biosphäre seit mehr als 700 Millionen Jahren maßgeblich durch die Trift der Kontinente gesteuert wird. Langfristige Prozesse, wie Meeresverbindungen und Isolation von Landmassen spielten dabei für die Entwicklung der Lebewelt meist eine viel größere Rolle als die für uns leichter erfassbaren Vulkane und Erdbeben.

11. 2. 2003, Vortrag von *Max H. Fink*:

#### Die Karstverbreitungs- und Karstgefährdungskarte 72 – Mariazell

Das Blatt „Mariazell“ schließt westlich an das vom selben Autor 1999 herausgebrachte Blatt „Türnitz“ der „Karstverbreitungskarten Österreichs“ an. In seinem Zentrum steht – außerordentlich markant und merkwürdig isoliert – der Ötscher, in dessen Inneren sich die bei weitem längste Höhle Niederösterreichs – das über 26 Kilometer lange „Ötscher – Höhlensystem“ befindet. Doch auch rund um den Ötscher finden wir eine typische Karstlandschaft, die zumeist wenig bekannt ist. Der Vortragende wird anhand eines Zwischenberichtes das landschaftlich vielgestaltige Gebiet mittels Lichtbildern vorstellen.

12. 2. 2003

#### Mikrotreff „BACKE, BACKE KUCHEN“

Wie sehen die Zutaten eines Kuchens im Mikroskop aus? Wir untersuchen Zucker und Salz, Mehl und Ei, Safran und andere Gewürze. Bringen Sie mit, was in Ihren Lieblingskuchen gehört!

Für Jugendliche ab 10 Jahren und Erwachsene (begrenzte Teilnehmerzahl)

21. 2. 2003

#### DARK SIDE. Nachts im Museum

Wer das Museum einmal von seiner dunklen Seite erleben möchte, hat nun endlich die Chance dazu!

Im Reich der Schatten werden Jahrhunderte alte Präparate wieder lebendig. Begleitet vom Todesruf des Käuzchens, Aug in Aug mit den Jägern der Nacht, streifen wir wie Irrlichter durch die dunkeln Säle und Hallen. Den Geräuschen in der Finsternis lauschend, wollen wir das Unbekannte und Unheimliche entdecken. Wölfe, Fledermäuse und Raubkatzen sind unsere Gefährten. Über den Dächern der Großstadt erwartet die nächtlichen Wanderer ein stärkendes Getränk, das ihnen die Kraft zur Heimkehr gibt!?

**Tickets:** € 18,- pro Person (inkl. Eintritt); **Dauer der Führung:** ca. 1,5 Stunden

**Anmeldung** erforderlich: Mag. Stefanie Kruspel Tel: (01) 521 77 / 320 oder E-Mail: [stefanie.kruspel@nhm-wien.ac.at](mailto:stefanie.kruspel@nhm-wien.ac.at)

Öffnungszeiten: Mo, Do, Fr, Sa und So: 9<sup>00</sup>–18<sup>30</sup>; Mi: 9<sup>00</sup>–21<sup>00</sup>; Di geschlossen · Eingang: Maria-Theresien-Platz · Eintrittspreise: Erwachsene: € 6,50 · Senioren, Vienna Card, O1 Club: € 5,- · Schüler, Studenten, Lehrlinge, Soldaten, Zivildienstler (bis 27 Jahre): € 3,- · Kinder bis 5 Jahre, Mitglieder der Freunde des NHM: Freier Eintritt · Führungspreise: Öffentliche Führungen: € 2,- (exkl. Eintritt) · Treffpunkt zu Führungen (falls nicht anders angegeben) ist die Untere Kuppelhalle · Auskünfte und Anmeldungen täglich unter Tel. (01) 521 77 / 335 DW (9<sup>00</sup>–12<sup>00</sup>) · Führungen und Projekte für Kindergärten, Schul- und andere Gruppen bitte drei Wochen vor dem gewünschten Termin anmelden.